



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 288/2014

Erfurt, 26. September 2014

### Erntedank 2014

Die Thüringer Landwirte begehen ihr diesjähriges Landeserntedankfest am 4. Oktober 2014 in Hildburghausen. 2014 wird als ein überdurchschnittliches Erntejahr in die Thüringer Agrarstatistik seit 1991 eingehen. Für einige Kultur- und Fruchtarten wurden bzw. werden sogar die höchsten Erträge seit 24 Jahren erzielt.

Die diesjährige Getreideernte (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 2,8 Millionen Tonnen liegt um 10 Prozent bzw. 0,3 Millionen Tonnen über dem Niveau des Vorjahres. Das langjährige Mittel der Jahre 2008 bis 2013 wird um 0,4 Millionen Tonnen bzw. 14 Prozent überschritten.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, wird für die anbaustärkste Getreideart, den Winterweizen, ein über dem Vorjahresniveau (7,6 Tonnen je Hektar) liegender Hektarertrag von 8,3 Tonnen eingeschätzt. Damit wurde das höchste Ertragsniveau seit 24 Jahren erreicht. Der bisher höchste Ertrag wurde im Jahr 2004 mit 7,9 Tonnen je Hektar erzielt.

Bei Winterraps wurden 4,5 Tonnen vom Hektar geerntet und damit 20 Prozent mehr als im Vorjahr und im langjährigen Durchschnitt (3,7 Tonnen je Hektar). Der bisher höchste Hektarertrag von 4,2 Tonnen im Jahr 2009 wurde ebenfalls überboten. Die diesjährige Erntemenge übersteigt mit 550,9 Tausend Tonnen den Vorjahreswert um ein Fünftel.

Ebenfalls einen Spitzenwert erreichte die Spargelernte 2014. Die Thüringer Spargelanbauer ernteten im Landesdurchschnitt 8,3 Tonnen vom Hektar und überboten damit den Höchstertrag des Vorjahres von 7,6 Tonnen je Hektar um 10 Prozent.

Die Ertragsleistung von 12,0 Tonnen Erdbeeren je Hektar löste den bisherigen Spitzenertrag von 11,5 Tonnen je Hektar vom Jahr 2001 ab. Insgesamt wurden in diesem Jahr 2,2 Tausend Tonnen Erdbeeren gepflückt und damit 600 Tonnen mehr als im Jahr 2013.

Die auf Marktbobstbau ausgerichteten Thüringer Obstbaubetriebe schätzen für dieses Jahr bei Äpfeln einen hohen aber keinen Spitzenertrag von 32,8 Tonnen je Hektar ein. Damit liegt der Flächenertrag

---

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

um 38 Prozent über dem niedrigen Vorjahresertrag von 23,8 Tonnen je Hektar und 17 Prozent über dem sechsjährigen Mittel der Jahre 2008/2013 (28,2 Tonnen je Hektar).

Die Kirschernte 2014 wurde auch mit einem guten Ergebnis abgeschlossen.

Bei Süßkirschen wurde ein Ertrag von 7,5 Tonnen je Hektar erreicht und reihte sich damit hinter dem Höchstertag von 8,7 Tonnen im Jahr 2011 ein.

Für Sauerkirschen wurde ein Hektarertrag von 11,6 Tonnen ermittelt und lag damit knapp unter der bisherigen höchsten Ertragsleistung von 12,0 Tonnen je Hektar im Jahr 2009.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Silke Schreiber

Telefon: 0361 37-734551

E-Mail: [Silke.Schreiber@statistik.thueringen.de](mailto:Silke.Schreiber@statistik.thueringen.de)

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)